

# STECKBRIEF

## NACHHALTIGES QUARTIER

# Interreg

Grande Région | Großregion

## GReNEFF



EUROPEAN UNION

Fonds européen de développement régional | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

NACHHALTIGES QUARTIER



© ARGE SOLAR

# ÖKO-VIERTEL

## CITÉNERGIE AUBEL

ORT: Aubel, Belgien

PROJEKTRÄGER: Citénergie Aubel SCRL

# CIT énergies

Projektpartner

ARGE SOLAR

Moselle

ENERGIEAGENTUR Rheinland-Pfalz

klima agency

MATEC

SAARLAND

WALYON

Walloon service public SPW

izes

GWBS

GBS

moselis

TRIFELS NATURE

SNHBM

Liège

CITÉNERGIES

vilogia

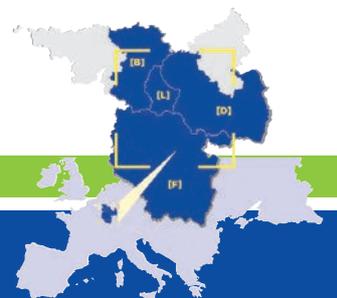
cdc habitat

Vivest

Ordnungsbüro

PFALZWERKE GRUPPE

www.greeneff.eu



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Projekttyp:	Nachhaltiges Quartier
Ort:	Aubel, Belgien
Projektträger:	Citénergie Aubel SCRL
Ansprechpartner:	André Jacquinet
Baubeginn:	2019
Jahr der Fertigstellung:	2021
Gesamtkosten:	528.571€ (coûts éligibles ReENEFF)
Förderung:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms Interreg V A Großregion, Projekt „GReENEFF“
Höhe der Fördermittel:	185.000 (35 % der förderfähigen Kosten)
Projektstand:	in Umsetzung

## FÖRDERKRITERIEN GReENEFF

Kriterien erfüllt: ✓



Energieeffizienz



Einsatz  
erneuerbarer  
Energien



Smart -  
intelligente  
Systeme



Umweltqualität



Mobilität



Qualität des  
Quartiers



Soziale Aspekte



Nachhaltige  
Baustellen



Nachhaltigkeit  
der Planung



Denkmalschutz



energieeffizientes Bauen

Energiemanagement

lokale erneuerbare Energie

Solarenergie

Brennstoffzelle

Kraft-Wärme-Kopplung

Mehrgenerationenaspekt

Barrierefreiheit

nachhaltige Mobilität

# NACHHALTIGES QUARTIER



3D-VISUALISIERUNG DER UMGEBUNG  
NACH ABSCHLUSS DER UMBAUARBEI-  
TEN (© CITÉENERGIE AUBEL)

## PROJEKTBSCHREIBUNG

Das Projekt Citénergie Aubel besteht aus der Umwandlung der bestehenden Gebäude der ehemaligen Schule von Aubel in eine generationenübergreifende Niedrigenergie- und Gemeinschaftswohnanlage mit 13 Wohnungen und Gemeinschaftsräumen. Es wurde zwischen Juli 2018 und Dezember 2021 von Citénergie Aubel SCRL gebaut.

Die baulichen Maßnahmen zeichnen sich durch ihren innovativen Charakter aus: Sie bieten einen sozialen Mehrwert für die lokalen Akteure und nutzen die relevantesten Technologien, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Die Isolierung des Gebäudes und die Verbesserung der Luftdichtheit wurden durch eine „Aufarbeitung“ der Außenwände (EPS 20cm) erreicht. Das Dach ist mit 22 cm Zellulose und 6 cm Fasern gedämmt. Ein effizientes Doppelstrom-Lüftungssystem wurde installiert. Die neuen Fenster sind dreifach verglast. Besonderes Augenmerk wurde

auf die Luftdichtheit gelegt, indem ein umlaufender Streifen um die Fenster angebracht wurde.

Das Energiemanagement wurde mit Blick auf die kollektive Verwaltung konzipiert. Der Kesselraum ist zentralisiert. Die Energie wird über ein combi-lus-System (ein System von kombinierten Kreisläufen) über Satellitenmodule, die die Temperatur der Fußbodenheizung und des Brauchwassers steuern, an die Wohnungen geliefert. Die Zentralisierung des Heizraums ermöglicht die Erzeugung von Wärme mit einer Kraft-Wärme-Kopplung und einer Brennstoffzelle, die die lokale Stromerzeugung verstärkt. Solarthermische Kollektoren sorgen für die Vorwärmung der Pufferspeicher.

Die lokale Stromproduktion wird durch die Installation von Photovoltaik-Paneeelen, Kraft-Wärme-Kopplung und der Brennstoffzelle maximiert. Der Verbrauch wurde bereits im Hinblick auf die Optimierung des kollektiven Eigenverbrauchs des gesamten Gebäudes berücksichtigt,

# NACHHALTIGES QUARTIER

bis sich die Vorschriften für die Stromverteilung änderten und erneuerbare Energiegemeinschaften gegründet wurden. Es werden Batterien zur Speicherung von lokal erzeugtem Strom installiert, wobei die endgültige Wahl der technischen Lösung noch nicht getroffen wurde. In Bezug auf die Energieeinsparung ist der Aufzug mit einem „Blue Kit“ und kinetischer Energierückgewinnung ausgestattet. Der Energieverbrauch jeder Wohnung für Heizung, Warmwasser und Strom wird periodisch physisch erfasst und nicht durch ein automatisches Überwachungssystem. Diese Wahl ist durch den Wunsch gerechtfertigt, das Bewusstsein der Mieter für das Energiesparen zu erhalten.

Diese Zisternen ermöglichen die Rückgewinnung von Regenwasser. Außerdem wird ein alter Brunnen saniert, der für die Toiletten, die gemeinsame Wäscherei und externe Zwecke (Bewässerung, Reinigung) genutzt wird, wodurch der Verbrauch von fließendem Wasser reduziert wird.

Eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr trägt zur nachhaltigen Mobilität bei. Auf dem Gelände selbst stehen den Mietern Fahrradabstellplätze mit Elektroladestationen und gemeinsam genutzte Elektroautos zur Verfügung, deren Strom vor Ort produziert wird. Die Umgebung wird als durchlässiger Grünraum neu strukturiert. Neben dem Außenbereich trägt auch der gemeinschaftliche Gemüsegarten zur Geselligkeit des Geländes bei.

Im Zentrum von Aubel gelegen, verfügt das Projekt über eine hervorragende Lage in unmittelbarer Nähe zu vielen Dienstleistungen, Freizeiteinrichtungen und öffentlichen Plätzen.

Die verschiedenen Wohnungstypen in unterschiedlichen Größen bieten Wohnraum für unterschiedlichste Zielgruppen. Alle Wohnungen sind barrierefrei zugänglich, wobei die Wohnbereiche im Erdgeschoss besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Die Gemeinschaftsbereiche (Empfangsraum, Besprechungsraum, Waschküche, Außenbereiche) fördern Begegnungen zwischen den Bewohnern sowie den Empfang externer Personen oder Gruppen.



Als erstes wurden die Zimmer im vorderen Teil des Gebäudes renoviert. Hier: Aufbau von Trockenbauwänden und Einbau einer Fußbodenheizung. Heute beherbergen sie u.a. das Koordinationsbüro. (Fotos: CITÉnergie Aubel)

# NACHHALTIGES QUARTIER



Lageplan des gesamten Geländes (Foto: CITÉnergie Aubel)

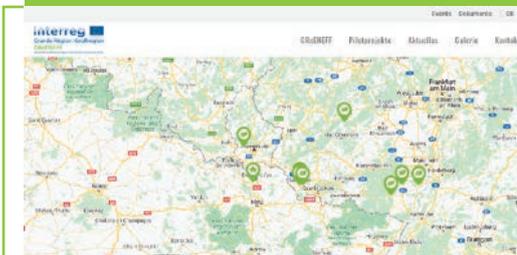
## MEHR ERFAHREN ZUM PROJEKT

- Eco-Map auf der GReNEFF-Website  
<https://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map>



Die Vorderseite der ehemaligen Klosterkapelle  
(Foto: CITÉnergie Aubel)

## WEITERE PROJEKTE



Weitere Projekte finden Sie auf der  
Eco-Map der GReNEFF-Website:  
[www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map](http://www.greeneff-interreg.eu/de/eco-map)



### KONTAKT

Name	André Jacquinet	Telefon	+32 (0) 493 590 944
Tätigkeit	Geschäftsführer Cit'énergie Aubel	Adresse	Route de Maestricht n° 70, B-4651 Battice (Herve)
E-Mail	aj@enersol.be		

### GReNEFF

**GReNEFF** - „Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion“ ist ein Projekt im europäischen Interreg V A-Programm der Großregion. Ziel des Projekts ist es, eine nachhaltige Entwicklung von Quartieren und im sozialen Wohnungsbau mit dem Schwerpunkt Klimaschutz voranzutreiben. Bis 2022 werden insgesamt 18 Pilotprojekte im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Luxemburg, dem Département Moselle und der Wallonie umgesetzt. Die Projekte wurden zuvor von den **GReNEFF**-Partnern anhand gemeinsamer, grenzüberschreitender Kriterien für nachhaltige Projekte ausgewählt.

**GReNEFF** versteht sich als Forum für den grenzüberschreitenden Fachdialog. Bei Baustellenbegehungen und Besuchen anderer Modellprojekte, in Fachseminaren, Kolloquien, Workshops und Online-Veranstaltungen werden Wissen und Erfahrungen ausgetauscht. Die Ergebnisse werden in einem grenzüberschreitenden Handlungsleitfaden als Handreichung für die Umsetzung zukünftiger Projekte zusammengefasst.

Von rund 15,5 Millionen Euro Gesamtbudget entfallen knapp 6,2 Millionen Euro auf die Interreg-Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

[www.GReNEFF.eu](http://www.GReNEFF.eu)

#### Projektpartner



#### Mit Unterstützung von

